

DIALOGFORUM PHASE 2

Spurenstoffe im Hessischen Ried

NEWSLETTER

3/2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Stakeholder und Interessierte,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen im Dialogforum Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ informieren.

Für Rückfragen und Kommentare zu diesem Newsletter stehen wir Ihnen, wie gewohnt, zur Verfügung.

Ihr Projektteam zur Begleitung des Dialogforums

Kampagnenmaterial zur Sensibilisierung ist jetzt verfügbar!

Im Rahmen der 2. Bilanzveranstaltung des Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ am 1. Juli 2025 – Bericht dazu siehe Seite 2 – haben die Projektgruppen „Humanarzneimittel“ und „Tierarzneimittel“ das von ihnen erstellte Kampagnenmaterial zur Sensibilisierung zum Umgang mit Diclofenac-haltigen Schmerzsalben und -gelen sowie ausgewählten Tierarzneimitteln veröffentlicht.

Interessierte Kommunen können mit dem Kampagnenmaterial ihre Bürgerinnen und Bürger in Hessen zum Thema „Spurenstoffe“ sensibilisieren.

Einprägsame Slogans und klare Botschaften sollen bei Leserinnen und Lesern Interesse wecken, ein QR-Code führt zu weiterführenden Infos auf die



Projektwebsite des „Reinen Rieds“. Die Erarbeitung weiterer Motive / Slogans zur Kommunikation des Themas sind geplant.

Weitere Infos zu den Materialien finden Sie hier:

Humanarzneimittel 

Tierarzneimittel 

Interessierte wenden sich gerne an das vom HMLU beauftragte Büro IKU_Die Dialoggestalter:
Tobias Nitschke, Tel.: 0176-103189-22
nitschke@dialoggestalter.de





REINES
RIED

2. Digitale Bilanzveranstaltung am 1. Juli 2025: Rückblick

Am 1. Juli 2025 fand die zweite digitale Bilanzveranstaltung des Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) mit Unterstützung des Fraunhofer Instituts für System- und Innovationsforschung (Fraunhofer ISI) und IKU_Die Dialoggestalter (IKU) statt. Rund 90 Teilnehmende zogen gemeinsam eine zweite Zwischenbilanz der Aktivitäten in den fünf Projektgruppen.

Michael Denk, Abteilungsleiter Wasser und Boden im HMLU, eröffnete die Veranstaltung und gab einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Gewässerschutz im Hessischen Ried. Dabei ging er insbesondere auf die Ergebnisse der „Studie zur chemischen Charakterisierung und Quantifizierung bisher nicht bekannter Stoffe in Wässern des Landgrabensystems (Hessisches Ried) – Abschlussbericht“ mittels der Non-Target-Screening-Methode ein. Die Studie hat das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) in Kooperation mit der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) durchgeführt.

Den Abschlussbericht finden Sie [hier](#). 

Zudem informierte Herr Denk über den Stand des Ausbaus der vierten Reinigungsstufen in Kläranlagen im Hessischen Ried.

Dr. Janek Kubelt vom Spurenstoffzentrum des Bundes (SZB) im Umweltbundesamt informierte über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse aus dem Spurenstoffdialog des Bundes. Er stellte neue und als relevant bewertete Spurenstoffe vor, präsentierte den vorläufigen Stand des Runden Tisches Sulfamidsäure und gab einen Überblick zu aktuellen rechtlichen Diskussionen (KARL, Revision der WRRL) sowie zu zwei SZB-Projekten („Spurenstoffsurvey“ und Verstärkung des Spurenstoffdialogs des Bundes).

Den aktuellen Stand der „Modellkommunen Spurenstoffe im Hessischen Ried“ stellte Lena Herlitzius (IKU) vor. Mit der Stadt Bensheim, der Gemeinde Trebur und dem Abwasserverband Bickenbach, Seeheim-Jugenheim wollen zwei weitere Kommunen und ein Betrieb Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung des Spurenstoffeintrags umsetzen und haben Interesse bekundet, Modellkommune bzw. Modellbetrieb zu werden. Zum Ende der Veranstaltung stellte Dr. Thomas Hillenbrand (Fraunhofer ISI) Vorschläge für weitergehende Aktivitäten in den bestehenden Projektgruppen und für neue Projekte vor. Die Vorschläge sind im Folgenden aufgeführt.

Die ausführliche Dokumentation der Veranstaltung inkl. der gezeigten Folien finden Sie auf der

[Projekthomepage](#). 

Ergebnisse der fünf Projektgruppen zur 2. Bilanzveranstaltung

1. Sensibilisierung im Umgang mit Humanarzneimitteln

Für die Sensibilisierung zum richtigen Umgang mit Diclofenac-haltigen Schmerzsalben und -gelen hat die Projektgruppe gemeinsam mit der Agentur dot.blue Kampagnenmaterialien und Social Media Beiträge finalisiert, die hessischen Kommunen nun für den Einsatz zur Verfügung stehen. Weitere Infos finden Sie auf der Projektwebsite.

2. Sensibilisierung im Umgang mit Tierarzneimitteln

Die Projektgruppe „Tierarzneimittel“ hat gemeinsam mit der Agentur dot.blue zwei Poster, Social

Media-Beiträge und einen Flyer zur Sensibilisierung von Tierhalterinnen und -haltern zum richtigen Umgang mit Tierarzneimitteln erstellt. Diese stehen hessischen Kommunen nun für die Verbreitung zur Verfügung. Weitere Infos finden Sie auf der Projektwebsite.

3. Modellvorhaben zur Reduktion von Einträgen von Röntgenkontrastmitteln

Ein Förderantrag befindet sich aktuell in Prüfung durch das HMLU. Gegenstand der beantragten Förderung ist die Reduktion von Einträgen von Röntgenkontrastmitteln (RKM) bei den teilnehmenden Gesundheitseinrichtungen und die Umset-



zung von Rückhaltemaßnahmen von RKM durch den Einsatz von Urinbeuteln durch die Patientinnen und Patienten direkt nach einer radiologischen Untersuchung.

4. Sensibilisierung zu Bioziden aus Baustoffen

Die Arbeit der Projektgruppe ist erfolgreich abgeschlossen. Die an verschiedene Zielgruppen im Bausektor gerichteten UBA-Leitfäden wurden in einer Online-Veranstaltung interessierten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vorgestellt. Außerdem fanden Vorträge im Rahmen von

Veranstaltungen der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren statt.

5. Reduktion von Einträgen von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in Pilotregionen (Monitoring und Beratung)

Die kulturspezifischen Anwendungsdaten von sechs Musterbetrieben sowie des Pflanzenschutzmittel-Beobachtungsnetzes Hessen werden derzeit ausgewertet. In Planung ist ein kontinuierliches Gremium, in dem ein Erfahrungsaustausch zu PSM und Gewässerschutz stattfinden soll.

Vorschläge für weitere Projektgruppen

In der weiteren Laufzeit des Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ sollen weitere Projekte angestoßen und umgesetzt werden. Auf der 2. Bilanzveranstaltung wurden dafür folgende Ideen unterbreitet:

PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen)

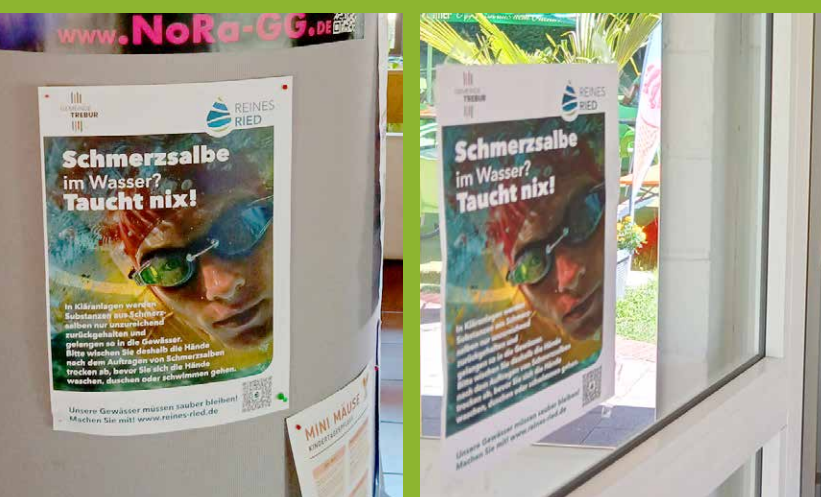
Aufgrund des hohen Handlungsbedarfs im Umgang mit den sogenannten „Ewigkeitschemikalien“ wurde der Vorschlag unterbreitet, dass sich eine Projektgruppe mit möglichen Sensibilisierungsmaßnahmen für Bürgerinnen und Bürgern befasst.

Wettbewerb Spurenstoffe im Hessischen Ried

In der Phase 1 des Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ wurden bereits zwei Spurenstoff-Wettbewerbe („Spurenstoffminimierer“ und Videowettbewerb an Schulen) durchgeführt. Die Formate der Wettbewerbe sollen nun neu ausgerichtet und inhaltlich wie auch räumlich erweitert werden.

Sie haben Interesse, an der Gestaltung und Durchführung eines Wettbewerbs mitzuwirken oder haben vielleicht schon erste Ideen hierzu?

Dann melden Sie sich gerne bei
Dr. Thomas Hillenbrand (Frauenhofer ISI)
thomas.hillenbrand@isi.frauenhofer.de



Gemeinde Trebur startet Sensibilisierungskampagne

Die Gemeinde Trebur hat den Anfang gemacht! Seit Anfang Juli hängen die ersten Poster des Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ sowohl im örtlichen Schwimmbad als auch im Rathaus aus und machen die Treburerinnen und Treburer auf den richtigen Umgang mit Diclofenac-haltigen Schmerzmitteln sowie -gelen aufmerksam. Weitere Aushänge und Infoveranstaltungen für relevante Akteure sollen folgen.



REINES
RIED

Startschuss für Initiative „Modellkommunen Spurenstoffe“

Am Dienstag, den 23. September 2025, findet von 14:00 bis 15:30 Uhr die konstituierende Sitzung der bundesweiten Initiative „Modellkommunen Spurenstoffe“ als Videokonferenz statt. Neben mehreren Kommunen aus ganz Deutschland ist auch der Deutsche Städtetag Mitglied des entstehenden Netzwerks.

Die Initiative soll Kommunen als Plattform für einen Erfahrungsaustausch zum Thema Spurenstoffe dienen und bundesweit Maßnahmen zur quellen-

und anwendungsorientierten Eintragsminderung anstoßen.

Weitere interessierte Kommunen sind herzlich eingeladen!

Sie möchten an der Sitzung teilnehmen?
Dann wenden Sie sich gerne an
Dr. Thomas Hillenbrand (Fraunhofer ISI)
thomas.hillenbrand@isi.fraunhofer.de

3. Digitale Bilanzveranstaltung am 13. November 2025

Im Rahmen der 3. Bilanzveranstaltung des Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ **am 13. November 2025** präsentieren die Projektgruppen und Modellkommunen ihre Zwischenergebnisse.

Merken Sie sich bereits heute den Termin im Kalender vor!

Die Veranstaltung wird digital stattfinden.

Hintergrund: Spurenstoff-Dialog des Landes Hessen

Im Rahmen der „Spurenstoffstrategie Hessisches Ried“ wurde 2021 das Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ eingerichtet. Im Zeitraum zwischen 2021 und 2023 erarbeiteten die beteiligten Stakeholder in fünf Arbeitsgruppen verschiedene Maßnahmen zur Verminderung der stofflichen Belastung der Fließgewässer im Hessischen Ried. Insgesamt wurden 22 Maßnahmensteckbriefe an die hessische Landesregierung übergeben.

Zudem wurden zwei Kommunen, die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Stadt Mörfelden-Walldorf, aufgrund der praktischen Vorschläge und Maßnahmenumsetzungen zur Reduzierung der Spurenstoffeinträge im Hessischen Ried als Modellkommunen ausgezeichnet.

Die Maßnahmensteckbriefe gilt es jetzt, in der sich anschließenden zweiten Projektphase von Februar 2024 bis September 2026, umzusetzen und weitere Modellkommunen für eine Mitwirkung zu gewinnen.

Weitere Informationen zum Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ finden Sie auf der neu gestalteten Projekthomepage www.reines-ried.de

Sie können diesen Newsletter gerne an Interessierte weiterleiten. Sofern Sie noch nicht im Verteiler sind und diesen Newsletter künftig direkt erhalten möchten oder Sie sich von diesem Newsletter abmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Ulrike Bayer (HMLU) unter der Mail-Adresse ulrike.bayer@landwirtschaft.hessen.de



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat



Fraunhofer
ISI

